Korrespondenz-Blatt
des
zoologisch-mineralogischen Vereines
in
Regensburg.

Nr. 8. 8. Jahrgang. 1854.

Die Lepidopteren-Fauna der Regensburger Umgegend

von
O. Hoffmann Stud. Med., und Dr. **Herrich-Schäffer.**

(Fortsetzung.)

I. Nymphalides.

1. *Melitaea* F.

1. * *Artemis* WV.
   Ende Mai im Weintinger Holz und bei Etterzhausen, dort vom Gymn. Schricker, hier von Regierungs-Assessor Bertram zum erstenmale 1854 aufgefunden.
2. *Athalia* Esp.
3. * *Parthenie* Brkh.
   Herr Oberlieut. Angerer fing diese Art zum erstenmale in hiesiger Gegend von Ende Juni bis Mitte Juli bei Etterzhausen und Tegernheim. In der Regel kleiner als *Athalia*, mit schmaleren Flügeln, nicht so rein weissen Franzen, kleineren rothgelben Flecken, deren jene nächst dem Vorderrande bleicher sind, dunkleren Beinen und aussen von der Spitze bis gegen die Wurzel des Mittelgliedes rothgelben Palpen, während sie bei *Athalia* gegen die Spitze rothgelb, sonst strohgelb sind.
4. *Dictynna* Esp.
5. *Cinxia* L.
6. *Didyma* F.
   Gemein, an den Schwabelweisser Bergen. Ende Juni, Anfang Juli. Die Raupe ist bei weitem die häufigste der *Melitaeen*.

2. *Argynnis* F.

7. *Paphia* L
   Var. *Valesina*, einmal von Schmetterer gefangen.
8. *Latonia* L.
9. *Ino* Esp.
   Nur durch Schmetterer und zwar in Menge gebracht; seitdem nicht aufgefunden und der Aufenthaltsort unbekannt.
10. *Dia* L.
11. *Euphrosine* L.
12. *Selene* WV.
13. *Niobe* L.
14. *Adippe* WV.
15. *Aglaja* L.

3. *Vanessa* F.

16. *Antiopa* L.
17. *Io* L.
18. *C. album* L.
19. *Polychloros* L.
20. *Urticae* L.
21. *Prorsa* L.
22. var. *Levana* L.
23. *Atalanta* L.
24. *Cardui* L.

4. *Limenitis* F.

25. *Populi* L.
26. *Sibylla* L. Tegernheim, Stauf.

5. *Apatura* F.

27. *Iris* L. Tegernheim; selten.
28. *Ilia* WV.
    Selten; bei Pentling. Eine ausgeschlüpfte Puppe fanden wir bei Hohengebraching an Saalweiden.

III. Satyroidae.

8. *Hipparchia* F.

29. *Galathea* L.

9. *Erebia* Bd.

30. *Medea* WV. — (*Blandina* F.)
31. *Ligea* L. Im Schwaighauser Forste häufig.
32. *Medusa* WV.

11. *Satyrus* Ltr.

33. *Briseis* L.
34. *Semele* L.
35. *Phaedra* L.
Keilstein. Juli, August, nie in der Ebene.

12. *Epinephele* HV.

36. *Hyperanthus* L.
Die Var. ohne Augen auf der Rückseite im Weintinger Holz.
37. *Eudora* F. Abach, Keilstein.
38. *Janira* L.

13. *Coenonympha* HV.

39. *Pamphilus* L.
40. * *Davus* L.
Auf feuchten Wiesen beim Tegernheimer Keller und bei Unterisling.
41. *Arcania* L.
42. *Iphis* WV.

14. *Pararga* HV.

43. *Maera* L.
44. *Megaera* L.
45. *Egeria* L.

V. Erycinides Bd.

17. *Nemeobius* Stph.

46. *Lucina* L.

VI. Pierides.

18. *Leucophasia* Stph.

47. *Sinapis* L.

19. *Pieris* Schr.

48. *Crataegi* L. Selten von grossem Schaden.
49. *Brassicae* L. Im Herbste den Kohlarten sehr schädlich.
50. *Rapae* L.
51. *Napi* L.
52 *Daplidice* L.
Nicht häufig, bei Sinzing; Kuhwiese, Karthaus.

20. *Anthocharis* Bd.

53. *Cardamines* L.

21. *Colias* F.

54. *Palaeno* L. Bei Burglengenfeld.
55. *Hyale* L.
56. *Edusa* F.
Nicht selten, 1854 im Sept. in Unzahl auf blühenden Kleefeldern.
57 * *Myrmidone* Esp.
Von Hfm. im J 1849 entdeckt, seitdem alljährlich Ende Mai und wieder im August gar nicht selten beobachtet, bis jetzt nur am südlichen Abhang des Keilsteins, viel früher als *Edusa*.

22. *Rhodocera* Bd.

58. *Rhamni* L.

VII. Lycaenoidae Bd.

23. *Lycaena* F.

59. *Argiolus* L.
60. * *Damon* WV.
Auf den Winzerbergen beim goldenen Kreuz. August. (Von Hfm.) ein einzigesmal gefangen.
61. *Cyllarus* F.
62. *Acis* WV.
63. *Alsus* WV.
64. *Erebus* Kn. Von Schmetterer.

65. *Alcon* WV.
Selten, auf feuchten Wiesen im Weintinger Holz, hinter dem Tegernheimer Keller, bei Hohengebraching. Juni, Juli
66. *Euphemus* H
Selten auf feuchten Wiesen beim Weintinger Holz und hinter dem Tegernheimer Keller, auch zwischen Grass und Gebraching. Juni.
67. *Arion* L.
68. *Daphnis*.
Selten, an den Tegernheimer Bergen und am Bruderwörth.
69. *Battus* WV.
Nicht selten an den Winzer und Tegernheimer Bergen, im Nabthal bei Etterzhausen. Mai, Anfang Juni.
70. *Hylas* WV. Nicht selten, im Mai und August.
71. *Alexis* WV.
72. *Corydon* Scop. Ganz gemein.
73 *Adonis* WV.
74. *Eumedon* Esp.
Selten. Auf der Wiese hinter dem Tegernheimer Keller zwischen Mittelberg und Frauenholz. Juni.
75. *Agestis* WV.
76. *Dorylas* WV.
Einzeln auf den Tegernheimer Bergen. Juli, Anfang August, das Weib wird sehr selten gefangen.
77. *Argus* L.
78. *Aegon* WV.
79. *Amyntas* WV.
80. var. *verna Polysperchon* Brgstr.

24. *Polyommatus* Ltr.

81. *Circe* WV.
82. *Chryseis* WV.
Hinter dem Tegernheimer Keller, im Weintinger Holz. Juni.
83. *Virgaureae* L.
Im Laberthal beim sog. Vogelsang; bei Hohengebraching, bei Stauf. August.
84. *Phlaeas* L.

25. *Thecla* F.

85. *Rubi* L.
86. *Spini* WV.
87. *Pruni* L.
88. *W. album* Kn. Sehr selten.
89. *Acaciae* F.
Nicht selten an den Tegernheimer und Winzer Bergen um Hecken. Juli. Die Raupe ist im Mai leicht von Schlehen zu klopfen.
90. *Ilicis* Esp.
91. *Quercus* L.
92. *Betulae* L.

VIII. Papilionina.

26. *Papilio* L.

93. *Podalirius* L.
94. *Machaon* L.

28. *Doritis* F.

95. *Apollo* L.
Ueberall wo Sedum album an den Bergen wächt. Die Zucht der Raupe gelingt in manchen Jahren sehr leicht, doch muss sie nur erwachsen eingesammelt und mit recht rothem Kraute des Sedum album gefüttert werden. Verpuppt sich ohne einen Faden um den Leib zu ziehen und liegt manchmal sogar in einem weitmaschigen Gewebe in einer der oberen Ecken des Behälters.

IX. Hesperioidae.

29. *Hesperia* Ltr.

96. *Malvarum* O.
97. *Sertorius* H.
98. *Alveolus* H.
Ganz gemein; Mai, Anfang Juni bis August.
99. *Carthami* H.
100. *Fritillum* H.
Selten an den Tegernheimer Bergen. Mai, Anfang Juni bis August.

101. *Alveus* H.

Nicht selten, an den Tegernheimer Bergen. Juni, Anf. Juli.

102 * *Serratulae* Ramb.

Von HS. auf dem Keilstein entdeckt.

103. *Tages* L.

104. *Sylvanus* F.

105. *Comma* L.

106. *Actaeon* Esp.

An den Tegernheimer und Sinzinger Bergen. Juli; nicht selten.

107. *Linea* WV.

108. *Lineola* O.

109. * *Paniscus* F.

Von H. Bettram im Mai 1854 bei Etterzhausen nächst dem Wege zur Höhle gefunden, von H. Oberlieut. Angerer beim Schutzfelsen.

X. Epialoidae.

30. *Epialus* F.

110. *Lupulinus* L. Selten.

111. *Sylvinus* L.

Selten; botanischer Garten; Zeitlarn, Weintinger Holz. Juni, August

112. *Hectus* L. In allen Schlägen in grosser Menge.

XI. Cossina.

31. *Cossus* F.

113. *Ligniperda* F.

32. *Zeuzera* Ltr.

114. *Aesculi* L.

Sehr selten bei Wörth. Wurde auch einmal in den Promenaden an einem Stamme sitzend gefunden.

XII. Cochliopoda.

35. *Limacodes* Ltr.

115. * *Asellus* WV.
Sehr selten im Juli im kalten Thale nächst Stauf.

116. *Testudo* WV.

XIII. Psycholdae.

36. *Psyche* Schr.

117. * *Atra* Fr. n. B.
Ein ohne Zweifel dieser Art angehöriger Sack wurde in den Thälern hinter Donaustauf vermuthlich von Haidekraut gestreift. Hfm.

118. * *Calvella* O.
Raupe lebt an Flechten der Lärchenbäume am Wege nach der Etterzhauser Höhle. Ende Mai. Schmetterling im Juni. Hfm.

119. * *Villosella* O.
Raupe im Frühjahr einzeln bei Hohengebraching und an den Tegernheimer Bergen (nährt sich wahrscheinlich von Gras). Schmetterling Juni.

120. * *Graminella* WV.
Die Säcke wurden Anfang Juni am Weg nach der Etterzhauser Höhle an Stämmen zur Verpuppung eingesponnen gefunden. Schmetterling im Juli.

121. *Muscella* WV.
An den Winzerbergen beim goldnen Kreuz Morgens schwärmend; früher oft gefangen; der Sack noch zu suchen. Ende Mai.

XV. Zygaenoidae.

38. *Ino* Leach.

122. *Pruni* WV. Bei Burglengenfeld.

123. *Globulariae* H. Immer früher als *Statices*.

124. *Statices* L.

39. *Zygaena* F.

125. *Minos* WV. Ganz gemein Ende Juni bis Anfang August.

126. *Achilleae* Esp. Gemein. Juli bis Anfang August.

127. *Lonicerae* Esp.
Ueberall gemein. Ende Juni bis Anfang August.

128. *Trifolii* Esp.
Selten, hinter dem Tegernheimer Keller. Anfang Juni.

129. *Angelicae* O.
Gemein Ende Juli, Anfang August am Keilstein. Fünf- und sechsfleckige sehr häufig in Copula. Gewiss nicht *Hippocrepidis*, wie H. Lederer vermuthet, welcher als *Angelicae* nur fünffleckige gelten lassen will. Ein sehr frisches Exemplar, vor einem Gewitterregen gefangen, dunkel schwefelgelb statt roth.

130. * *Ephialtes* L.
Da diese Art in einem einzigen Exemplare seit Menschengedenken im Juli 1853 von HS. gefangen wurde an einer Stelle, wo die meisten hiesigen *Zyg.*. namentlich *Angelicae* und *Peucedani* flogen, so möchten die Zweifel, die in neuester Zeit gegen die Artrechte der *Zyg. ephialtes* erhoben wurden, gegründet sein.

131. *Peucedani* Esp. Nicht häufig.

132. *Filipendulae* L.
Ueberall ganz gemein. Juli, Anfang August.

133. *Onobrychis* WV. Ganz gemein. Anfang August. Tegernheim.

XVI. Syntomides.

41. *Naclia* Bd.

134. *Ancilla* L.
Nicht selten an den Tegernheimer Bergen. Juli.

XVII. Sesioidae.

43. *Bembecia* H.

135. *Hylaeiformis* Lasp.
Selten. Juli. In Gärten, an Himbeersträuchern, oft in sehr fester Copula.

44. *Trochilium* Scop.

136. *Apiformis* Scop.
In der Schwarzpappel-Allee bei Königswiesen periodisch häufig. Juli.

45. *Sesia* F.

137. * *Asiliformis* WV.
Einzeln an Espen, hinter dem Mittelberge, Ende Juli.

138. *Tenthrediniformis* WV.
Die häufigste *Sesie*; im Lappersdorfer Wäldchen, bei der Seidenplantage, an den Tegernheimer und Staufer Bergen. Schon im Mai bis in den Juli.

139. * *Cephiformis* O.
Einmal im Weintinger Holz von einer Carpinus-Hecke geklopft. Juli.

140. *Tipuliformis* L. Selten auf Wolfsmilch. Juni.

141. *Ichneumoniformis* WV.
1853 ziemlich oft, einigemale in Copula am Keilstein, beim Stolzenhof.

142. *Cynipiformis* Esp.

143. *Stomoxiformis* Schrk.
Selten, am Fusse des Keilstein an Hecken.

144. *Culiciformis* L.
Sehr selten, in Gärten, Juni.

145. *Myopaeformis* Brkh.
Einigemale in grösserer Anzahl auf Origanum.

146. * *Thyreiformis* HS.
Ein Weib von E. Hofmann bei Wörth.

XVIII. Thyrides.

46. *Thyris* Ill.

147. *Fenestrina* WV.
Nicht sehr selten. Bei Grass, an den Tegernheimer Bergen auf Clematis schwärmend. Mai, Juni. Auch in Copula.

XIX. Sphingoidae.

47. *Macroglossa* O.

148. *Fuciformis* L.

149. *Bombyliformis* O.

150. *Stellatarum* L.

151. *Oenotherae* WV.
Raupe Ende Juli 1853 u. 1854 an Epilobium roseum am Rande des Baches am Weintinger Holz gefunden.

48. *Sphinx* L.

152. *Nerii* L. In einzelnen Jahren.

153 *Porcellus* L

Nicht selten, an den Tegernheimer Bergen Abends an Echium schwärmend. Ende Juni, Anfang Juli.

154 *Elpenor* L.

Den Schmetterling fängt man bei weitem nicht so häufig als den vorigen, die Raupe findet man auf Epilobium roseum.

155. *Galii* WV. Seit vielen Jahren nicht mehr häufig.

156. *Euphorbiae* L.

157. *Pinastri* L.

158. *Ligustri* L.

159. *Convolvuli* L.

49. *Acherontia* O.

160. *Atropos* L.

50. *Smerinthus* Ltr.

161. *Tiliae* L.

162. *Populi* L.

163. *Ocellata* L.

XX. Saturniina.

51. *Saturnia* Schr.

164. *Carpini* WV.

52. *Aglia* O.

165. *Tau* L.

XXI. Endromides.

54 *Endromis* O.

166. *Versicolora* L.

Nicht selten in Birkenschlägen, bei Hohengebraching und Etterzhausen. April.

XXII. Bombycides.

55. *Gastropacha* O.

167. *Ilicifolia* L.
Sehr selten; nicht mit Sicherheit hier nachgewiesen.

168. *Betulifolia* O.
Weniger selten, im Weintinger Holz.

169. *Populifolia* WV.
Sehr selten, in den Promenaden.

170. *Quercifolia* L.

171. *Pruni* L. Sehr selten, in Gärten.

172. *Potatoria* L.
Selten, nur von Schmetterer gefunden.

173. *Lobulina* WV. nur dunkle Exemplare, nie Espers hellgraue *Lunigera.* In der Regel überwintert die kleine Raupe, verpuppt sich Ende Juni und im Juli, und gibt den Schmetterling Ende Juli und im August. Doch fanden wir auch im September erwachsene Raupen, welche sich noch verpuppten und den Schmetterling im Mai lieferten. Wenn auch diese Schmetterlinge fruchtbare Eier legen, deren Raupen sich constant noch im Herbste verpuppten, so hätten wir hier nicht eine doppelte Generation im gewöhnlichen Sinne des Wortes, sondern zwei von einander unabhängige Generationen. Wahrscheinlicher ist es, dass die im Herbst erwachsenen Raupen in der Entwicklung zurückgebliebene sind und keine fruchtbaren Schmetterlinge liefern.

174. *Pini* L.
Die Raupe fanden wir stets einzeln bei Pentling an niedern Föhren; Keilstein, Weintingerholz Schädlich war sie seit Menschengedenken hier nicht.

175. *Crataegi* L

176. *Populi* L.

177. *Castrensis* L. Bei Burglengenfeld.

178. *Neustria* L.
Den Obstbäumen selten in hohem Grade schädlich.

179. *Franconica* F. Bei Burglengenfeld; nach Koch.

180. *Rubi* L. Raupe im Herbst ganz gemein.

181. *Quercus* L.

182. *Trifolii* WV.
Raupe im Juni auf dem Bruderwörth oft in Unzahl.
183. *Lanestris* L.

56. *Lasiocampa* Schr.

184. *Dumeti* L.
Einmal im Kleinpriflinger Steinbruch gefunden; Raupe auf Hieracium nestleri in der Nähe des Tegernheimer Kellers.

XXIII. Cilicides.

57. *Cilix* Leach.

185. *Spinula* WV.

XXIV. Drepanulidae.

58. *Platypterix* Lasp.

186. *Unguicola* H. Selten.
187. *Hamula* WV. Selten.
188. *Falcula* St.
Nicht selten, in Birkenschlägen, z. B. im Weintinger Holz. Ende April, Anfang Mai.
189. *Lacertula* L.
Nicht selten, im Weintinger Holz. Mai, Juni.

XXV. Notodontidae.

61. *Harpyia* O.

190. *Bicuspis* H.
Von Schmetterer, sehr selten.
191. *Bifida* H.
Raupe an Weiden auf der Wiese beim Weintinger Holz, auch bei Maria Ort. Der Schmetterling entwickelt sich bisweilen noch im September.
192. *Furcula* L.
Raupe Anfang September auf Weiden auf der Wiese beim Weintinger Holz.
193. *Erminea* Esp.
Bei Weltenburg; in der Stadt an Pappelstämmen.
194. *Vinula* L.

Hybocampa Led.

62. *Hoplitis.*

195. *Milhauseri* F.
Einmal am Wege von Tremelhausen nach Mariatannerl gefunden. Juni. Die Raupe von Schmetterer.

63. *Stauropus* Grm.

196. *Fagi* L.
Immer nur einzeln, doch an verschiedenen Stellen.

64. *Ptilophora* Stph.

197. *Plumigera* WV.
Raupe lebt auf Acer campestris in den Hecken am Weg nach dem Tegernheimer Keller. Schmetterling November.

66. *Drymonia* HV.

198. *Chaonia* WV. Sehr selten, bei Etterzhausen.
199. *Dodonea* WV. Sehr selten.

67. *Notodonta* O.

200. *Dictaeoides* Esp.
201. *Dictaea* L.
Die Raupen beider Arten sind im Herbste nicht selten. Eine doppelte Generation bezweifeln wir in hiesiger Gegend.
202 *Tremula* WV.
Nicht selten.
203. *Dromedarius* L. Die Raupe gemein.
204. *Ziczac* L. Die Raupe gemein.
205. *Bicolora* WV. Sehr selten.

68. *Drynobia* Dup.

206. *Velitaris* Esp.
Die Raupe im Juli am Scheibelberge nicht selten.

69. *Spatalia* HV.

207. *Argentina* WV. Sehr selten.

70. *Lophopteryx* Stph.

208. *Carmelita* Esp.
Sehr selten, nur von Schmetterer.
209. *Camelina* L. Nicht selten.

71. *Pterostoma* Grm.

210. *Palpina* L. Nicht gemein.

72. *Phalera* HV.

211. *Bucephala* L. Gemein.

73. *Pygaera* O.

212. *Curtula* L.
213. *Anachoreta* WV. Nicht selten.
214. *Reclusa* WV. Nicht selten.

XXVI. Liparides.

74. *Orgyia* O.

215. *Antiqua* L. Häufig.

76. *Daschyra* Stph.

216. *Selenitica* Esp
Bei Burglengenfeld, die Raupe ist häufig.
217. *Fascelina* L.
Gemein, besonders die Raupe an Schlehen. Die überwinternden Raupen gehen meist im Frühjahr zu Grunde, die vom März bis in den Juni geklopften entwickeln sich leicht.
218. *Pudibunda* L. Gemein.
219. *Abietis* WV.
Raupe im September von Fichten mit dem Schirme geklopft im Weintinger Holz. Vom $^{2}/_{9}$-$^{1}/_{10}$ 1852 klopften wir sie zwischen Grass und Hohengebraching, im Weintinger Holz, bei Etterzhausen, stets einzeln, im Ganzen 14 Stück. Bei Etterzhausen wurden in diesem Jahre 44 Stück geklopft, welche aber alle im Frühling zu Grunde gingen Den 3. und 24. Mai 1853 klopften wir noch 3 Raupen fast erwachsen von Fichten bei Hohengebraching. Schmetterling im Juni, nach nur 11tägiger Puppenruhe.

77. *Liparis* HV.

220. *Salicis* L.

221. *Dispar* L.
Gemein, in Gärten, doch kaum von grossem Schaden.

78. *Porthesia* Stph.

222. *Auriflua* WV. Gemein in Gärten.

223 *Chrysorrhoea* L. Bei Regensburg unbedingt die schädlichste Raupe unter den *Macrolepidopteren.*

80. *Psilura* Stph.

224. *Monacha* L.
Bei Regensburg seit Menschengedenken nicht in schädlicher Menge.

81. *Laelia* Stph.

225. *Coenobita* Esp.
Raupe im September an Fichten bei Hohengebraching, Grass, Weintin:, Etterzhausen, verpuppt sich noch im Herbste. Schmetterling: Juli.

226. *V. nigrum.* Sehr selten.

XXVII. Eupreplae.

84. *Phragmatobia* Stph.

227. *Fuliginosa* L.

86. *Spilosoma* Stph.

228. *Lubricipeda* WV.

229. *Menthastri* WV.

230. *Mendica* L.
Sehr selten, hinter Donaustauf, bei Reifelding. Mai.

87. *Arctia* Stph.

231. *Hebe* L.
Selten, Raupe an den Tegernheimer Bergen auf Alyss. mont.

232. *Caja* L.

(Fortsetzung folgt.)

Korrespondenz-Blatt
des
zoologisch-mineralogischen Vereines
in
Regensburg.

Nr. 9. 8. Jahrgang. 1854.

Die Lepidopteren-Fauna der Regensburger Umgegend

von

O. Hofmann Stud. Med., und Dr. **Herrich-Schäffer.**

(Fortsetzung.)

233. *Plantaginis* L. Nicht selten.

234. * *Aulica* L.
Einmal zwischen Kleinprifling und Mariaort gefangen. Raupe angeblich im April in Menge an den Tegernheimer Bergen auf Alyssum montanum.

235. *Purpurea* L.
Nicht selten; Raupe im Herbst und Frühling gemein, vielfressend.

236. *Russula* L.
Sehr selten; im Weintinger Holz, bei Tegernheim, am Vogelsang.

88. *Emydia* Bd.

237. *Grammica* L.
Am Weg vom Laberthal aufwärts nach Eulsbrunn die Var. mit schwarzen Hinterflügeln gefangen; häufig am grossen Steinbruch bei Etterzhausen, auch auf dem Keilstein.

238. *Cribrum* H. Bei Burglengenfeld und Regendorf.

89. *Callimorpha* Ltr.

239. *Dominula* L.
Bei Hohengebraching. Juni. Aeusserst selten.

240. *Hera* L.
Nicht selten, im Nab- und Donauthal. Juli und August.
241. *Jacobaeae* L.

XXVIII. Lithosidae.

90. *Setina* Schr.

242. *Mesomella* L. Gemein.
243 *Irrorea* L. Nicht selten, in Schlägen. August.
244. *Roscida* WV.
Selten, bei Hohengebraching und auf den Tegernheimer Bergen. August.

92. *Lithosia* F.

245.* *Unita* WV.
Nach H. Lederers Ansicht müsste dieser Art der Name *Palleola* H. zukommen. Mit Hübners *Unita* stimmende Exemplare, deren ganzer Thorax gleich den Vorderflügeln viel dunkler gelb ist, besass ich, aber gleich H. Lederer nicht aus Deutschland, und zwar nur in alten Exemplaren. Erst im Jahre 1852 erzogen Hofmann's solche Exemplare aus der an Flechten des Keilsteins in Menge gefundenen Raupe. Daraus glaube ich mit Recht schliessen zu dürfen, dass *Unita* H und Led. die wirkliche Art gezogen, *Palleola* H. und Led die geflogenen, in der heissen Augustsonne auf den Blumen sitzenden, an Vorderflügeln und Rücken abgebleichten Exemplare sind
246. *Aureo'a* H. In Schlägen häufig. Mai.
247. *Luteola* WV (*Lutarella* L)
Nicht selten in Schlägen von Laubholz. Auch an den Tegernheimer Bergen an Origanum sitzend. Juli, Anfang August.
248. *Complana* L. Seltener als folgende. Juli, August.
249 *Plumbeola* H. Gemein.
250. *Helveola* H. (*helvola*) mas.
In allen Nadelholzwaldungen gemein. Juli, August.
Depressa Esp. ist das Weib und wird bedeutend sparsamer gefunden.

251. *Griseola* H.
Ziemlich selten. Auf den Tegernheimer Bergen an Disteln. August.

252. * *Muscerda.*
Von H. Oberlieut. Angerer 1854 zum erstenmal für hiesige Gegend in den Promenaden gefunden.

93. *Gnophria* Stph.

253. *Quadra* L.
Gemein. Raupe an Fichtenflechten im Weintinger Holz in Unzahl. Schmetterling: Juli.

254. *Rubricollis* L.
Raupe im Herbst in Unzahl auf Fichtenflechten im Weintinger Holz. Schmetterling Ende Mai, Anfang Juni.

94. *Nudaria* Stph.

255. *Mundana* L.
Nicht selten, Winzerberge an Hecken; Promenaden. Juli.

256. * *Rosea.*
Bei Etterzhausen von Bertram 1852 zum erstenmale aufgefunden.

95. *Roeselia* HV.

257. * *Strigula* WV.
Im Weintinger Holz; bei Etterzhausen. Mai.

258. *Cucullatella* L. Die Raupe auf Schlehen nicht selten.

259. * *Cicatricalis* Tr. Selten.

260. * *Confusalis* HS. Selten.

261. * *Cristulalis* H. Selten.

XXIX. Cymatophoridae.

96. *Cymatophora* HV.

262. *Flavicornis* L.
Häufig in Birkenschlägen bei Hohengebraching und Weinting. März, April. Die Raupe gemein.

263. *Or* WV.
An Birken sitzend bei Hohengebraching Mai. Die Raupe häufig.

264. *Octogesima* H. (*ocularis* L.) Sehr selten.
265. *Fluctuosa* H. Sehr selten.
266. *Bipuncta* Brkh. (*duplaris* L.) Sehr selten. Weintingerholz.

97. *Thyatyra* O.

267. *Batis* L.
Raupe fast überall auf Brombeeren. Schmetterling im Mai.
268. *Derasa* L.
Selten, die Raupe im Herbst auf Brombeeren im Weintinger Holze.

XXX. Noctuidae.

A. *Bombycoidae.*

98. *Demas* Stph.

269. *Coryli* L.
Raupe häufig auf Birken und Buchen bei Hohengebraching, Weinting und Etterzhausen, im Herbst, Schmetterling im Mai.

99. *Moma* HV.

270. *Orion* Esp.
Raupe im August an Eichen bei Hohengebraching und Etterzhausen, Schmetterling im Juni.

101. *Diloba* Bd.

271. *Coeruleocephala* L.
Gemein; Raupe auf allen Obstbäumen.

104. *Acronycta* O.

272. *Leporina* L.
Die Raupe lebt im Spätsommer in sehr verschiedener Grösse einzeln auf Weiden, Birken und Saalweiden. Schmetterling im Juni.
273. *Tridens* WV. Nicht selten, Juni.
274. *Psi* L. Selten.
275. *Strigosa* WV. Selten.
276. *Alni* L.
Raupe auf Erlen, Eichen und Ulmen im Weintinger Holz, bei Etterzhausen auch in den Promen-

277. *Auricoma* WV. Nicht selten. April.
278. *Rumicis* L. Ganz gemein. Ende Mai, Juni, Juli.
279. *Euphorbiae* WV.
Selten. Raupe auf Wolfsmilch. Schmetterling im Mai.
280. *Aceris* L. Die Raupe in den Promenaden gemein.
281. *Megacephala* WV. Nicht selten. Die Raupe auf Pappeln.
282. *Ligustri* WV.
Sehr selten: Juni; Gebraching, Etterzhausen.

105. *Bryophila* Tr.

283. *Perla* WV. Gemein, in Häusern; Juli.
284. *Raptricula* H. Sehr selten.
Gewiss sind noch einige Arten dieser Gattung hier aufzufinden.

B. *Orthosidae* HV.

106. *Trachea.*

285. *Piniperda* Kob.
Von Föhren geklopft auf den Tegernheimer Bergen nnd im Weintinger Holz. April, Mai. Die Raupe manchmal häufig.

107. *Asteroscopus* Bd.

286. *Cassinia* WV. Selten.
287. *Nubeculosa* Esp.
Sehr selten; seit vielen Jahren nicht wieder gefunden.

108. *Tethea* HV.

288. *Oo* L. Nicht gemein.

109. *Mithimna* O.

289. *Virens* WV.
Abends an den Tegernheimer Bergen an Echium schwärmend. Mai, Juli, August. Doppelte Generation?

110. *Grammesia* Stph. *Meristis* HV.

290. *Trilinea* WV. (*Quercus* F.)
Auf den Winzerbergen Abends an Blnmen schwärmend. Juli. Wir klopften sie auch öfters von Laubholz.
291. *Bilinea* H. Bei Ensdorf.

111. *Orthosia* O.

292. *Gothica* L.
Nicht selten, im Weintinger Holz von Fichten geklopft. März — Mai.

293 * *Rubricosa* WV. Selten.

294. * *Glareosa* Esp.
Auf den Tegernheimer Bergen einmal gefangen. August. Hfm.

295. *Litura* L.
Nicht selten; bei Hohengebraching von Fichten geklopft. September.

296. *Coecimacula* F. Selten.

297. *Cruda* WV. Nicht selten. März.

298. * *Populeti* F. Selten.

299. * *Miniosa* WV. Selten.

300. * *Munda* WV. Selten.

301. *Instabilis* WV.
Weintinger Holz von Fichten geklopft. Mai. Wird oft gezogen.

302. *Ferruginea* WV. Nicht selten; Promenaden, September.

303. *Stabilis* WV.
Weintinger Holz, von blühenden Schlehenhecken geklopft. März — Mai. Oft gezogen.

304. *Gracilis* WV. Selten.

305. *Lota* L. Selten; man erzieht sie manchmal.

112. *Rusina* Stph.

306. * *Tenebrosa* H. Selten.

113. *Charadrina* O.

307. *Cubicularis* WV.
Nicht selten; September Abends an den Tegernheimer Bergen.

308. *Morpheus* Hfn.
Abends an den Tegernheimer Bergen an Echium schwärmend.

309 * *Respersa* WV.
Abends an den Winzer- und Tegernheimer Bergen häufig auf Echium schwärmend. Ende Juni, Juli.

310. *Alsines* Brkh.
Abends an den Tegernheimer Bergen an Echium schwärmend. Juli

311. * *Plantaginis* H.
Abends an den Winzer- und Tegernheimer Bergen an Echium schwärmend. Juli.

312. *Taraxaci* H.
Am Ausgange der Wolfsschlucht, beim Schutzfelsen; Tegernheimer Berge. Juni, Juli, August.

313. * *Superstes* O.
Abends an den Tegernheimer Bergen an Echium schwärmend. Juli.
Diese vier Arten sind noch viel sorgfältiger zu beachten, wo möglich zu erziehen, um die Artrechte festzustellen.

114. *Hydrilla* Bd.

314. * *Palustris* H.
Das Weib wurde einmal im Weintinger Holz an Schilf sitzend gefunden, den Mann brachte früher Schmetterer.

116. *Xanthia* O.

315. *Rufina* WV.
Bei Hohengebraching von Eichen geklopft. September.

316. *Cerago* WV.
Bei Grass, Hohengebraching, Weinting aus Eichengebüsch geklopft. Raupe lebt in ihrer ersten Jugend an Weidenkätzchen. August. Die gemeinste Art der Gattung.

317. * *Gilvago* WV.
An einer Gartenmauer im August einmal gefunden. Hfm.

318. *Silago* H.
Raupe lebt in der Jugend in Saalweidenkätzchen, Weintinger Holz, Hohengebraching. August, Anfang September.

319. * *Sulphurago* WV. Selten.

117. *Gortyna* O.

320. *Nictitans* L.
Nicht selten; Abends auf dem Bruderwörth und der Kuhwiese an Echium und Disteln schwärmend. Juli.

118. *Hydroecia* Guén.

321. *Micacea* Esp. Selten, nur von Schmetterer.

322 *Marginata* F.
Abends auf den Tegernheimer Bergen und der Kuhwiese auf Echium schwärmend. Juni, Juli, Anfang August.
323 * *Citrago*. In den Promenaden.

119. *Mesogona* Bd.

324. * *Oxalina* H. Selten.
325. *Acetosellae* WV. Sehr selten, am Bruderwörth.

120. *Ipimorpha* HV.

326. *Retusa* L.
Nicht selten; Weintinger Holz. Von Birken geklopft. August. Die Raupe findet man im Frühling häufig an Weidenkätzchen. Der Schmetterling fliegt Abends in Gärten.
327. * *Subtusa* WV.
Hinter dem Tegernheimer Keller von Birken geklopft. August; auch in den Promenaden.

121. *Cosmia* O.

328. *Fulvago* WV. Nicht gemein.
329. *Trapezina* L. Gemein; Juni, Juli. Die Raupe häufig.
330. *Pyralina* WV. Nicht selten, wird oft erzogen.
331. * *Diffinis* WV. Sehr selten. Von Bar. v. Reichlin.

122. *Atethmia* HV.

332. *Ambusta* WV. Selten.

124. *Leucania* HV.

333. *Fulva* H. Sehr selten, nur von Schmetterer gefunden.
334. *L. album* WV.
Nicht gemein; Tegernheimer Berge. Juni. Herrn Assessor Bertram kroch ein Exemplar im August.
335. * *Comma* L.
In den Thälern hinter Donaustauf, Abends an den Tegernheimer Bergen an Echium schwärmend, bei Karthaus. Juni, Anfang Juli.
336. *Pallens* L.
Gemein. Juni, Juli bis in den Oktober, jedenfalls doppelte Generation.

337. *Impura* H.
Hinter dem Tegernheimer Keller von Birken geklopft. Abends an den Tegernheimer Bergen. Juli, August.

338. * *Lithargyrea* Esp. Abends an den Tegernheimer Bergen an Echium schwärmend. Juli. Hfm.

339. *Conigera* WV.
Abends im Weintinger Holz, auf den Winzer- und Tegernheimer Bergen an Blumen schwärmend. Juli.

130. *Nonagria* HV.

340. * *Paludicola* H.
Raupen und Puppen 1849 und wieder 1854 am Bruderwörth häufig gesammelt. Ende Juli, Anfang August.

C. *Hadenidae.*

131. *Dianthoecia* Bd.

341. *Cucubali* WV.
Nicht selten. Abends an den Tegernheimer Bergen an Echium schwärmend.

342. *Capsincola* WV. Ebenda, Juni.

343. *Perplexa* WV. Selten; ebenda. Ende Juni, Anfang Juli.

344. * *Albimacula* Brkh. Sehr selten, wie vorige, Juli.

345. *Conspersa* WV.
Abends an den Tegernheimer Bergen an Echium schwärmend. Ende Juni, Juli.

346. *Compta* F. Wie vorige, häufiger.

132. *Polia* O.

347. *Leucophaea* WV.
Beim Ebenwiesner Steinbruch an einem Felsen gefunden. Mai.

348. * *Marmorosa* Brkh.
Abends an den Tegernheimer Bergen an Blumen schwärmend. Ende Juni, Juli. Hfm.

349. *Chenopodii* WV. Wie vorige, häufig Juli, Anfang August.

350. * *Aliena* H.
Wie vorige. Juli. Selten. Die specifischen Unterschiede von *Suasa* sind uns nicht klar.

351. * *Suasa* WV. Wie vorige. Juni. Ziemlich selten.
352. *Oleracea* L. Nicht gemein.
352. *Pisi* L. Gemein; Raupe auf allen Wegen. Schmetterling Juni.
353. *Testacea* WV. Selten; in den Promenaden an Baumstämmen.
354. *Flavicincta* WV. Nicht selten, im Herbst an Mauern.
355. * *Nigrocincta* O.
Bei Kastl in der Oberpfalz an Felsen und Steingerölle sitzend gefunden. Sept., Oktober. Auch bei Etterzhausen am Felsen sitzend gefunden. Hfm.
356. * *Platinea* Tr.
Abends, jedoch nur kurze Zeit, an den Tegernheimer Bergen an Echium, Cucubalus, Stachys schwärmend. Ende Juni, Juli. 1854 nur dreimal gefangen. Hfm.
357. *Ypsilon* WV. Nicht selten.
358. *Dentina* WV.
Gemein; Mai, Juni, Juli an hölzernen Gartenwänden und beim Nachtfang.
359. *Atriplicis* L. Nicht selten, in den Promenaden und in Gärten. Wird oft in der Stadt gefunden.
360. *Nebulosa* Hfn. Nicht selten.
361. *Tincta* Brhm.
Sehr selten; Abends an den Tegernheimer Bergen an Echium schwärmend. Juli. Auch bei Etterzhausen.
362. * *Advena* WV.
Im Weintinger Holz von Fichten geklopft; Abends an den Tegernheimer Bergen an Blumen schwärmend. Ende Juni, Anfang Juli. Hfm.
363. *Serena* WV. Abends an den Tegernheimer Bergen. Juli.
364. *Dysodea* WV. Wie vorige. Juni.
365. *Chi* L.
Nicht selten; in den Promenaden; wird oft erzogen.
366. *Basilinea* WV. In den Promenaden; im Weintinger Holz von Birken geklopft. Juni.
367. * *Lutulenta* WV.
Einigemal im September in der Stadt; bei Stauf.
368. * *Cespitis* WV. Bei Dechbetten an der Schwedenschanze; September. Von H. Baron Reichlin erzogen.
369. *Brassicae* L. Gemein und schädlich. Mai.

370. *Albicolon* H.
Sehr selten; bei Pentling an Eichen. Juni bei Salern.
371. *Lateritia* Hfn. Abends auf den Tegernheimer Bergen an Echium schwärmend. Juli
372. *Infesta* O. Promenaden, Winzerberge; Weintinger Holz. Juni. Nicht selten.
373. *Gemina* O. Nicht gemein.
374. *Didyma* Brkh. Nicht selten; in den Promenaden.
375. *Persicariae* L. Gemein. Mai. Die Raupe in Gärten häufig.
376. *Furva* WV. Abends an den Tegernheimer Bergen an Echium schwärmend Juli, Anfangs August.

133. *Phlogophora* Tr.

377. *Lucipara* L. Nicht selten. Mai.

134. *Hadena* Schr.

378. *Polyodon* L.
Abends an den Tegernheimer Bergen an Echium schwärmend. Juni, Juli, August.
379. *Satura* WV.
Sehr selten. Ende August an der Decke eines beleuchteten Gartenlokals in der Promenade mehrere frische Exemplare.
380. *Contigua* WV. Gemein. Mai. Wird häufig erzogen.
381. *Genistae* Brkh.
Nicht gemein. Promenaden; Donaustauf im Hofgarten. Mai.
382. *Thalassina* Hfn. Nicht gemein. An Gartenzäunen.
383. *Adusta* Esp.
Selten; einmal im botanischen Garten gefangen. Juni.
384. *Protea* WV. Nicht selten, Weintinger Holz. August.
385. *Convergens* F. Ziemlich selten. Gezogen.
386. *Viminalis* F. (*Saliceti* Brkh.)
Selten. Juli. Etterzhausen und Gebraching.

135. *Apamea* O.

387. *Strigilis* L.
Nicht selten, in den Promenaden an Gartenzäunen. Juni.
388. *Latruncula* WV.
Nicht selten; im Weintinger Holz; bei Stauf, in den Promenaden.

389. *Furuncula* WV.
Abends auf der Seidenplantage an Echium schwärmend; auch in den Promenaden, Ende Juli, Anfang August.
390. *Erratricula* H.
Abends an den Winzerbergen an Blumen schwärmend; an den Tegernheimer Bergen aus Hecken geklopft. Juni.

136. *Xylophasia* Stph.

391. *Lithoxylea* WV.
Nicht selten, in den Promenaden. Nur die licht rosenröthliche Var. Juni.
392. *Rurea* F. Nicht selten.
393. *Petrorhiza* Brkh.
Nicht selten in den Promenaden, Abends an den Tegernheimer Bergen an Echium schwärmend. Ende Juni, Anfang Juli. Wird auch aus der an Berberis lebenden Raupe gezogen.
394. *Hyperici.* Selten.
395. *Bimaculosa* L. Selten; in den Promenaden.

137. *Hyppa.*

396. *Rectilinea* Esp. Sehr selten; bei Hohengebraching. Juli.

139. *Neuria.*

397. * *Popularis* F.
In manchen Jahren ziemlich oft Nachts in Gärten gefangen.
398. *Typica* L.
Nicht selten; in den Promenaden an Gartenzäunen.
399. *Saponariae* Brkh.
Abends an den Tegernheimer Bergen an Echium schwärmend. Ende Juni, Anfang Juli.

140. *Agriopis.*

400. *Aprilina* L. Nicht selten; die Raupe an Eichenstämmen.

141. *Chariptera.*

401. *Culta* F. Selten in den Promenaden.

142. *Valeria.*

402. *Oleagina* WV.
Die Raupe auf Schlehen in den Hecken am Weg nach dem Tegernheimer Keller und auf den Winzerbergen. Schmetterling: April.

143. *Miselia.*

403. *Oxyyacanthae* L.
Gemein. Raupe häufig in Gärten auf Zwetschgenbäumen, im Freien in Schlehenhecken.

145. *Cleophana.*

404. *Ochroleuca* WV.
Tegernheimer Berge; bei Tag ruhig an Disteln sitzend, Abends an Blumen schwärmend. Ende Juli, Anfang August.

405. *Linariae* WV.
Häufig; Abends an den Tegernheimer Bergen an Echium schwärmend. Ende Juni, Juli.

146. *Solenoptera.*

406. *Meticulosa* L.
Nicht selten; Weintinger Holz, Etterzhausen.

147. *Dipterygia.*

407. * *Pinastri* L. Von E. Hfm. im Mai bei Wörth gefangen.

148 *Cloantha.*

408. *Perspicillaris* L.
Selten; bei Hohengebraching, im Weintinger Holz. Juni.

D. *Xylinidae.*

149. *Xylina.*

409. *Exoleta* L.
Selten; Raupe auf niedern Pflanzen an den Tegernheimer Bergen, bei Isling, in Gärten; vielfressend, selbst an Tabakpflanzen.

410. *Vetusta* H.
Einmal aus einer Raupe erzogen, welche in Weidenkätzchen gefunden war.

411. *Conspicillaris* L.
Selten. Tegernheimer Berge an Baumstämmen sitzend. April.

412. *Petrificata* WV.
In den Promenaden an Gartenzäunen. Mai bis August. Nicht selten.

413 *Rhizolitha* WV.
Nicht selten; bei Hohengebraching an Birkenstämmchen. April.

414. *Conformis* F.
Nicht selten; Stauf, Weintinger Holz. Promenaden.

E. *Cucullidae.*

150. *Cucullia* HV.

415. *Abrotani* WV.
Raupe im Herbst sehr häufig auf Artemisia campestris. Schmetterling Abends in Menge an Blüthen schwärmend auf den Tegernheimer Bergen. Ende Juni, Juli.

416. * *Asteris.*
Die Raupe nicht selten auf Solidago und Aster amellus bei Grass und Etterzhausen.

417. *Verbasci* L.
Selten; Raupe auf Verbascum im Laberthal gefunden.

418. *Scrophulariae* WV.
Gemein; Raupe an Verbascum beim Tegernheimer Keller und am Mittelberg, eben so auch auf Scrophularia.

419. * *Blattariae* Esp.

420. * *Thapsiphaga* Tr.
Von beiden Arten haben wir Exemplare, unbezweifelt aus hiesiger Gegend, die Raupen sind nach Fundort und Futter noch genauer zu beachten; auch der von mancher Seite behaupteten doppelten Generation ist noch nachzuforschen.

421. *Chamomillae* WV.
Selten; bei Grass; in den Promenaden an Gartenzäunen, bei Stauf. Mai.

422. *Lactucae* WV. (*Lucifuga* H. f. 262. - Syst. Bearb.)
Nicht selten. Im Juni beim Nachtfang und an Bretterwänden. Die Raupe wird oft gefunden, auch in Gärten, während jene von *Umbratica* uns noch nie vorkam.

423. *Umbratica* L. (Foem : *Lactucae* H. f. 264. - Syst. Bearb.) Gemein; Abends an Echium schwärmend auf den Tegernheimer Bergen an bretternen Gartenzäunen. Ende Juni, Juli.

424. * *Campanulae* Fr.

Herr Assessor Bertram fand im Juli die weissliche, schwarz punktirte Raupe am Keilstein, der Schmetterling ist noch zu erwarten.

Hier muss die Nomenclatur berichtigt werden. Ueber *Umbratica* L. sind wohl keine Zweifel vorhanden, obgleich er die ganze Röselsche Tafel 25 citirt. Spätere Autoren haben nur die figg. 1. 2. 4. 6 dafür angenommen und die fig. 3 u. 5 für *Lucifuga* erklärt.

Nach Linne kommt zuerst das Wienerverzeichniss in Betracht. Es unterscheidet deutlich drei Arten nach der Raupe und versteht unter *Lactucae* WV: jene Art, deren Raupe weiss mit schwarz und gelb ist, also auch Espers und Hübners gleichnamige Raupe, nicht aber Hübners Schmetterling fig. 264, welcher nichts ist, als die weibliche *Umbratica*. Den zu dieser Raupe gehörigen Schmetterling bildet Hübner fig. 262 als *Lucifuga* ab, während der Name *Lucifuga* WV. von den Wienern jenem Schmetterlinge gegeben wird, dessen Raupe Rösel auf t. 25 f. 3 abgebildet hat und mit welcher auch Hübners *Lucifuga*-Raupe verbunden werden kann. Der Schmetterling bei Rösel t. 25 f. 5. gibt keine Sicherheit, doch glaube ich ihn zu jener Art ziehen zu dürfen, welche ich als *Campanulae* in meiner Syst Bearb. beschrieben habe

Demnach hat Hübner den ersten Anlass zu Irrung gegeben, seine *Lucifuga* ist *Lactucae* WV., seine *Lactucae* ist *Umbratica* foem.

Treitschke beschreibt als *Umbratica* den Mann, als *Lactucae* das Weib von *Umbratica*; als *Lucifuga* die *Lactucae* WV. Seine Raupen gehören zu den Schmetterlingen wie er sie benennt.

In meiner Syst. Bearb. habe ich die Verwirrung noch nicht bemerkt Meine *Lucifuga* ist die Hübnersche fig. 262, nicht aber die des WV. Auch Espers t. 99 f 6 passt eher zu einem Weib von *Umbratica*, meine *Lactucae* ist die

Hübner'sche fig. 264, gehört aber als Weib zu *Umbratica*.

Die Beobachtung der Raupen, besonders der schwärzlichen, dann der auf Campanula lebenden ist sehr zu empfehlen.

F. *Scoliopteryges.*

151. *Scoliopteryx* Germ.

425. *Libatrix* L..

Gemein, besonders die Raupe an Weiden. Schmetterling: Juli bis September.

G. *Cerastides.*

152. *Jodia* HV.

426. *Croceago* WV.

Nicht selten, im Weintinger Holz. September, überwintert. März.

153. *Orrhodia* HV.

427. *Satellitia* L.

Nicht selten, überall. Die Raupe ist wohl die gefährlichste Mordraupe.

428. * *Silene* WV. Selten. Erzogen.

429. * *Erythrocephala* WV.

Ich erzog einmal eine ziemliche Anzahl aus unbeachteten Raupen, welche ich wahrscheinlich auf dem Bruderwörth gestreift hatte.

430. *Vaccinii* L.

Nicht selten; Tegernheimer Berge. Oktober. überwintert. März, April.

431. *Rubiginea* WV. Sehr selten.

H. *Amphiphyridae.*

154. *Amphipyra* O.

432. *Livida* F. Sehr selten; nur von früheren Sammlern.

433. *Tragopogonis* L.

Tegernheimer Berge, Abends an Blumen schwärmend. Juli, auch an Mauern.

434. *Pyramidea* L. Gemein.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Korrespondenz-Blatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Hofmann Ottmar, Herrich-Schaeffer [Schäffer] Gottlieb August

Artikel/Article: Die Lepidopteren-Fauna der Regensburger Umgegend (Fortsetzung.) 113-144